



JOHAR!*, liebe Freunde,

wenn wir das zu Ende gehende Jahr 2017 in Asha Vihar zunächst aus der Vogelperspektive einschätzen, so war es ein Jahr der Beständigkeit. Es gab keine Katastrophen, keine größeren Turbulenzen, keine kriminellen Bedrohungen oder politische Überforderungen, sodass wir uns ganz auf die Arbeit - und die gab es wie immer in Hülle und Fülle - konzentrieren konnten. Was in der Wirtschaft der Wechsel zwischen Krise und Konjunktur ist, scheint in Asha Vihar die Oszillation zwischen Kampf und Konsolidierung. So gesehen hat das Jahr 2017 unsere Gemüter geschont. Wir haben einmal durchatmen und uns wie die Bienen unserer eigentlichen Arbeit zuwenden können ohne uns ständig wie im Krieg zu fühlen.

Durch das sowohl einfühlsame als auch kluge und strikte Management von Andreas Reimer wächst auch die Kompetenz des indischen Teams vor Ort. Wir freuen uns darüber sehr, denn Selbstständigkeit und Identifizierung mit dem Projekt sind unsere erklärten Ziele bei der Orientierung der indischen Mitarbeiter. Was in unserer hochindustrialisierten Wirtschaft und Gesellschaft an der Tagesordnung ist, gilt auch in einem sich schnell entwickelnden Schwellenland Indien.

Nun aus der Vogelperspektive herunter auf die Arbeitsebene:

Medizin:

In diesem Jahr wurden in Asha Vihar ambulant und stationär 33 500 Patienten behandelt. Erfreulicher Neuzugang in der Akupunkturabteilung sind vier Frauen, die im Juni dieses Jahres ihre Prüfung bei mir abgelegt haben und eingestellt wurden. Die Satellitenstationen (Außenstellen) haben sich sicher etabliert und erweitern unseren Wirkungskreis beträchtlich.



In unserem jährlichen orthopädischen OP Camp im Januar operierten wir 22 Kinder (28 Eingriffe) an 5 OP-Tagen mit einem deutschen Team von 11 Mitarbeitern. Wir haben dabei die Verbindung zu einem indischen Orthopäden gefestigt und erweitert. Er wird beim kommenden OP-Camp 2018 hospitieren, um einen Teil der hochspezifischen Eingriffe zu erlernen. Wir hoffen, dass wir auf diesem Wege unser Wissen und unsere Technik indischen Kollegen vermitteln können und sie so langfristig die Versorgung ihrer Landsleute übernehmen können. Denn auch hier gilt der Grundsatz: Hilfe zur Selbsthilfe. Zudem wird uns ein deutscher Orthopäde begleiten, der in Tansania/Afrika die Versorgung von Kindern mit veralteten Klumpfüßen organisieren will.



Kinder:

In Asha Vihar leben jetzt 28 Waisenkinder. Das Leben geht bei ihnen seinen geordneten Gang von 5 Uhr morgens mit der Mediation, über die Schule während des Tages bis zum gemeinschaftlichen Abend. Eine



Sensation gab es aber doch: Alle Kinder fuhren zusammen zu einem mehrtätigen Ausflug nach Calcutta. Da staunten unsere Landeier aus den Lehmhütten nicht schlecht in der 15 Millionen Metropole! Kabita und Aheliya, zwei unserer größeren Mädchen schließen im kommenden Jahr ihre Fach-

ausbildung zur Krankenschwester ab. Maya, Sujata und Rakesh gehen inzwischen aufs College, wobei Rakesh Andreas Reimers kleiner Assistent bei der Projektleitung geworden ist.



Gebäude:

Die notwendige Renovierung und der Anstrich aller Gebäude wurde nach dem Monsun abgeschlossen - alles glänzt jetzt wieder unter der nordostindischen Sonne! Die Aufstockung der Family Quarters ist abgeschlossen - damit können wir jetzt zwölf unserer Familien unterbringen. Das entspricht ganz dem Ziel, die Arbeit und die Bindung unserer Mitarbeiter an das Projekt zu honorieren.



Hilfsaktionen:

Durch die Gelder, die über die Spendenplattform unserer Webseite zweckgebunden eingingen, konnten wir in den Dörfern 1000 Moskitonetze und 600 Decken verteilen. Die durch Moskitos übertragene Malaria fordert nach wie vor viele Opfer. Die Nächte im Winter sind empfindlich kalt und deswegen kritisch, weil die Hütten in den Dörfern nicht beheizbar sind.

Personelles:

Mitte des Jahres musste Frau Birgit Eißner leider ihre Arbeit für Asha Vihar aus gesundheitlichen Gründen beenden. Wir bedanken uns bei ihr und wünschen ihr alles Gute.

Wer sich für Details und aktuelle Neuigkeiten interessiert, kann sich gern über unsere Webseite (ashavihar.com), oder über betterplace (www.betterplace.org) und Facebook informieren.

Seit diesem Jahr sind wir auch als Johar Gesellschaft gGmbH bei Amazon Smile gelistet (smile.amazon.de).

Das war es für 2017.

Aber wir sehen uns ja zwischendurch immer wieder auf der Webseite.

Der Kreis schließt sich. Wenn das Jahr 2017 in Asha Vihar durch Beständigkeit gekennzeichnet war, dann trifft das auch für Sie als Spender zu: Wieder haben Sie dafür gesorgt, dass wir finanziell glatt durch das Jahr gekommen sind. Ihnen gilt unser ganzer Respekt!

Herzlichsten Dank dafür!

Bleiben Sie doch an unserer Seite!

Für das Jahr 2018 wünschen wir Ihnen Gesundheit, Erfüllung, guten Mut und auch hier Beständigkeit.

Ihre

Claudia Zechel



Johar gemeinnützige Gesellschaft für ganzheitliche medizinische Versorgung, Rehabilitation, Fürsorge und Entwicklung mbH

Geschäftsführung

Claudia Zechel
E-Mail claudia.zechel@johar.de

Projektmanagement vor Ort

Andreas Reimer
E-Mail andy.reimer@johar.de

Büro Deutschland

Doris Ratz
Masurenweg 27
30900 Wedemark
Tel. 05130 / 92 86 980
Fax 05130 / 92 86 976
E-Mail buero@johar.de

Stiftungsadresse

Johar-Stiftung
Vorberg 44
28790 Schwanewede
Deutschland

Spendenkonten

Commerzbank
BLZ 100 800 00
Konto 0 787 301 300
IBAN DE09 1008 0000 0787 3013 00
SWIFT-BIC DRES DE FF

Raiffeisen Volksbank
Delmenhorst Schierbrok e.G.
BLZ 280 671 70
Konto 161 963 200
IBAN DE53 2806 7170 0161 9632 00
SWIFT-BIC GENO DE FIGSC

Stiftungskonto

MLP Bank AG
BLZ 672 300 00
Konto 2 938 259
IBAN DE8667 2300 0000 0293 8259
SWIFT-BIC MLPB DE 61

Website

<https://ashavihar.com>

Auskünfte, Vorträge und Infomaterial

Doris Pazolt
Grünstadter Straße 88
67283 Obrigheim

Tel. 063 59 / 68 12
Fax 0 63 59 / 91 11 41
E-Mail info@johar.de

Auskünfte und Infomaterial

Martina Braun-Zweck
Sebastianstraße 12
92224 Amberg

Tel. 0 96 21 / 97 01 01
Fax 0 96 21 / 97 01 02